



Konsequente Durchsetzung des Rechtsstaats

Gerade in den letzten Jahren ist der Eindruck entstanden, der Staat würde sich immer mehr von seinen Schutzpflichten gegenüber den Bürgern/innen zurückziehen und gleichzeitig selbst gesetztes Recht nicht mehr durchsetzen.

Das Schlagwort der „Rechtsfreien Räume“ hat Einzug gehalten in die Massenmedien.

Um diesen Eindruck entgegenzuwirken, ist es notwendig die Arbeit von Polizei, Ordnungsbehörden und Justiz zu verbessern und so für mehr Sichtbarkeit des demokratischen Rechtsstaats zu sorgen.

Im Einzelnen fordern wir:

- **Notwendige Ressourcen zur Verfügung stellen**

Durch Globalisierung und Digitalisierung ist die Strafverfolgung heute in vielen Bereichen aufwendiger geworden. Hinzu kommt noch, dass die Bedürfnisse an eine datenschutzsensible Strafverfolgung erheblich gewachsen sind, die Interessen von Opfern zu Recht stärker berücksichtigt werden und die Vermögensabschöpfung zugunsten der Opfer durch die Strafjustiz übernommen werden soll.

Die für diese gewachsenen Aufgaben anfallenden Kosten und notwendigen Ressourcen müssen realistischer geschätzt und zur Verfügung gestellt werden. Ohne genügend Personal sind diese großen Aufgaben nicht zu bewältigen. Die einzelnen Mitarbeiter/innen dürfen mit der Arbeitsverdichtung nicht alleingelassen werden.

- **Nachwuchsförderung stärken**

Die Arbeit im öffentlichen Dienst muss in Berlin attraktiver gestaltet werden. Hierzu zählen nicht nur eine angemessene Besoldung, sondern auch gute Rahmenbedingungen wie ansprechende Arbeitsplätze und eine moderne Ausstattung.

- **Mehr Schwerpunktkontrollen einführen**

Stadtweite Schwerpunktkontrollen sollen eingeführt werden, nach dem Vorbild der konzertierten Aktionen von Franziska Giffey in Neukölln.

Diese sollen kiezbezogen erfolgen, durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden und mehrere Behörden wie Ordnungsamt, Polizei, Zoll, Jugendamt u.a. einbeziehen. Um

Sichtbarkeit zu erhöhen, sollen die Kontrollen teilweise auch mit Vorankündigung erfolgen, ähnlich den Blitzeraktionen die regelmäßig von der Polizei durchgeführt werden.

- **Justizverfahren beschleunigen**

Wenn rechtsstaatliche Verfahren unangemessen lange dauern, wird das Grundrecht auf effektiven Rechtsschutz beeinträchtigt. Die Bürger/innen verlieren dadurch das Vertrauen in den Rechtsstaat. Die Durchführung von Justizverfahren muss beschleunigt werden, ohne dass dabei aber der Rechtsschutz für den Einzelnen eingeschränkt wird.

- **Öffentlichkeitsarbeit verstärken**

Die Dementierung von Falschmeldungen soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit oberste Priorität haben. Außerdem soll der zunehmend gefühlten Unsicherheit durch Aufklärung über die tatsächliche Sicherheitslage begegnet werden.

Weiterhin soll mehr von Polizeiaktionen berichtet werden. Zur Stärkung der Glaubwürdigkeit auch dann, wenn sie weniger erfolgreich verlaufen sind.

- **Öffentliche Präsenz erhöhen**

Die Präsenz von Polizei- und Ordnungskräften an kriminalitätsbelasteten Orten muss massiv gestärkt werden. Sofern es nötig ist, sollen Dauerstreifen eingesetzt werden. Um eine Sichtbarkeit in den Kiezen zu erhöhen sollen Kiezbeamte bzw. Kontaktbereichsbeamte zum Einsatz kommen.

Durch regelmäßigen Kontakt zu Anwohnern, Gewerbetreibenden, Jugendclubs, Sportvereinen, Bürgerinitiativen usw. soll der Rechtsstaat wahrnehmbarer werden.

- **Keine Privatisierung von öffentlicher Sicherheit**

Die zunehmende Auslagerung (Outsourcing) von Sicherheitsaufgaben auf private Dienstleister verstärkt den Eindruck, dass der Staat sich zurückzieht.

Außerdem entsteht das Gefühl, Sicherheit würde nur für diejenigen gewährleistet werden können, die sich private Sicherheitsdienste auch leisten können. Dieser Entwicklung ist entgegenzutreten.

- **Sicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln erhöhen**

Gerade in öffentlichen Verkehrsmitteln besteht bei Bürger/innen ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis, da sie sich in Gefahrensituationen aufgrund der räumlichen Begrenzung nicht in Sicherheit bringen können. Besonders brisant wird die Lage nachts an den Wochenenden wahrgenommen, wenn viele Gruppen, oft im alkoholisierten Zustand, unterwegs sind. Um für mehr Sicherheit in öffentlichen

Verkehrsmitteln zu sorgen, soll die Polizei mit den Sicherheitsdiensten der BVG und Deutschen Bahn zusammenarbeiten und an Wochenenden gemeinsam in Bahnen und auf Bahnhöfen präsent sein.

Sicherheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Sicherheit lässt sich nicht allein durch gute Arbeit von Polizei, Ordnungsbehörden und Justiz erreichen. Kriminalität lässt sich nur effizient senken, wenn Grundlagen geschaffen werden, die der Bildung krimineller Milieus vorbeugen. Dazu zählen vor allem die Bekämpfung sozialer Missstände und Perspektivlosigkeit durch eine gute Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik.

Aber auch Stadtentwicklung, Infrastruktur und Sauberkeit von Kiezen spielen eine oft unterschätzte Rolle für kriminelles Verhalten und das Sicherheitsempfinden der Bürger/innen. Wo Müll auf den Straßen liegt, die Straßenbeleuchtung nicht funktioniert und Scheiben eingeschlagen sind, fühlt es sich subjektiv unsicher an und objektiv fördert ein solches Umfeld kriminelles Verhalten.